

Weltgebetstag - Gemeinsam ein Zeichen setzen für Integration, Gastfreundschaft und Miteinander

Alljährlich am ersten Freitag im März wird in mehr als 120 Ländern der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. In Bad Vilbel wurde am 1. März in das evangelische Gemeindehaus "Arche" in Dortelweil eingeladen.

Bereits seit mehreren Wochen hatte ein ökumenisches Team mit Vertreterinnen aus vier christlichen Kirchengemeinden der Bad Vilbeler Kernstadt und Dortelweil den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet.

„Kommt, alles ist bereit - Es ist noch Platz“

Angestoßen von den Gedanken slowenischer Frauen und basierend auf dem Gleichnis vom Festmahl (Lukas 14,13-24) machten sich auch in Bad Vilbel zahlreiche Frauen auf den Weg zu einer christlichen Gemeinschaft, in der für jeden Platz ist. Es erklangen fröhliche Lieder zu der Einladung zum Fest des Glaubens. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es landestypische, slowenische Speisen und Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Abgeschlossen wurde der Abend mit Informationen zum Land Slowenien und einem gemeinsamen Tanz.

Der ökumenische Gedanke - Idee und Zielsetzung des Weltgebetstages

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg beten und handeln christliche Frauen dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen.

Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander. Dabei wird auch der Blick geschärft für aktuelle weltweite Herausforderungen wie beispielsweise Armut, Gewalt gegen Frauen und Klimawandel.

2. März 2019

Text: Regina Hoffmann

Fotos: Regina Hoffmann





